

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 07.06.2016

AN/1054/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	23.06.2016

**Wohnprojekt "Residenten" im Objekt Pallenbergstraße
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, den Initiatoren von „Wohnprojekt Residenten“ die Gelegenheit zu geben, ihre Planungen und das Projekt für das ehemalige Kinderkrankenhaus in der Pallenbergstraße der Verwaltung zeitnah vorzustellen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, die Machbarkeit des Projektes in den oben genannten Räumlichkeiten zu untersuchen und das Ergebnis der BV 5 umgehend mitzuteilen und ausführlich zu begründen.
3. Der BV 5 ist halbjährlich über die aktuelle Nutzung oder etwaige Planungen bezüglich des Gebäudes zu unterrichten.

Begründung:

Immer wieder hören wir, dass dringend neuer Wohnraum erschlossen werden muss. Seit Jahrzehnten steht das ehemalige Kinderkrankenhaus in der Pallenbergstraße leer und kann u. A. wegen Legionellen Verseuchung nicht genutzt werden. Alle Bemühungen der BV 5, eine Nutzung

zu ermöglichen, wurden von der Verwaltung bisher abgelehnt. Dabei ging es im Endeffekt immer um die Wirtschaftlichkeit der Renovierungs- und Reparaturmaßnahmen. Wir stellen es in der heutigen Situation in Frage, ob es sich Köln erlauben kann, eine derartig lukrative Liegenschaft in allerbesten Lage so stiefmütterlich und nach unseren Erfahrungen, halbherzig zu prüfen.

So hatten wir bereits im November 2014 beantragt, zu prüfen, ob das Musikarchiv Köln dort untergebracht werden könne. Jetzt erst haben wir eine Mitteilung erhalten, dass man beabsichtigt, in der zweiten Jahreshälfte mit dem Musikarchiv einen ersten Kontakt aufzunehmen! Leider hat die Verwaltung trotz umfangreicher Berichterstattung in den verschiedensten Medien noch nicht mitbekommen, dass das Musikarchiv bereits seit einem guten Jahr in anderen Räumlichkeiten dauerhaft untergebracht werden konnte. Alleine dieses Beispiel zeigt, wie beiläufig und nebensächlich das Objekt Pallenbergstraße von der Verwaltung behandelt wird.

Im aktuellen Fall des Wohnprojektes Residenten wurde offenbar die Anfrage gar nicht vollständig behandelt oder in vollem Umfang erfasst und ebenso wurde nach unserer Auskunft den Initiatoren bislang keine Gelegenheit gegeben, das Projekt überhaupt vorzustellen. Das muss unbedingt und vor Allem geschehen. Der politische Wille das Objekt Pallenbergstraße sinnvoll zu nutzen besteht in der BV 5 seit vielen Jahren und Anregungen von unserer Seite wurden bisher immer nach längerer Wartezeit abschlägig erteilt. Über die Nutzungen des Gebäudes wurden wir nur auf Anfrage oder durch Beobachtungen aus der Nachbarschaft informiert. Wir halten diesen Umgang mit wertvollen städtischen Ressourcen, wie auch den Umgang mit der bezirklichen Politik für nicht länger akzeptabel

gez. Baumann

gez. Steinbach